


**Bekanntmachung des Schulverbandes Allershausen**
**I.  
Haushaltssatzung  
des Schulverbandes Allershausen  
für das Jahr 2016**

Aufgrund der Art. 9 Abs. 7 und 9 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG), Art. 41 KommZG sowie der Art. 63 ff. GO erlässt die Schulverbandsversammlung für das Haushaltsjahr 2016 folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der Verwaltungshaushalt wird in den Einnahmen und Ausgaben auf **1.183.700,00 EUR**

und der Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf **62.000,00 EUR** festgesetzt.

**§ 2**

1. Die Höhe des durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach den einschlägigen Bestimmungen auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt werden soll, wird für die Grundschule „Allgemein“ auf **403.920,00 EUR**, für die Mittelschule „Allgemein“ auf **351.120,00 EUR**, für die Grundschule „Schülerbeförderung“ auf **25.160,00 EUR** und für die Mittelschule „Schülerbeförderung“ auf **148.920,00 EUR** festgesetzt (Umlagesoll).

2. Die Berechnung der Schulverbandsumlage „Allgemein“ erfolgt nach Art. 9 Abs. 7 BaySchFG nach der Zahl der Verbandsschüler.  
Zum 1. Oktober 2015 besuchten 384 Schüler die Verbandsschule. Für die Bemessung der Schulverbandsumlage „Allgemein“ nach dieser Schülerzahl beträgt der Kopfbetrag je Schüler für die Grundschule **1.870,00 EUR** und für die Mittelschule **2.090,00 EUR**.

3. Die Berechnung der Schulverbandsumlage „Schülerbeförderung“ erfolgt gemäß Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 28.10.2002 abweichend zu Art. 9 Abs. 7 BaySchFG (hier: Punkt 2) nach den Schülern, die einen Beförderungsanspruch haben (Fahrschüler).  
Zum 1. Oktober 2015 hatten 220 Schüler einen Beförderungsanspruch. Für die Bemessung der Schulverbandsumlage „Schülerbeförderung“ nach dieser Schülerzahl beträgt der Kopfbetrag je Fahrschüler für die Grundschule **340,00 EUR** und für die Mittelschule **1.020,00 EUR**.

**§ 3**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von ordentlichen Ausgaben wird auf 50.000,00 EUR festgesetzt.

**§ 4**

Kredite werden nicht aufgenommen.

**§ 5**

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft

Allershausen, 04.04.2016

Schulverband Allershausen  
**Popp**  
Schulverbandsvorsitzender

**II.**

Die Haushaltssatzung wurde dem Landratsamt Freising vorgelegt; sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

**III.**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen gem. Art. 40 Abs. 1 KommZG und Art. 9 Abs. 9 BaySchFG i. V. m. Art. 65 Abs. 3 GO und § 4 Satz 1 BekV während des gesamten Jahres in der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen, Johannes-Boos-Platz 6, 85391 Allershausen, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Verbandsversammlung des Zweckverbandes  
für Tierkörperbeseitigung Erding“**

Am Donnerstag, **den 10.11.2016, 10.00 Uhr**, findet im Landratsamt Erding, Alois-Schießl-Platz 2, Großer Sitzungssaal, Zimmer 117, eine Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Erding statt.

**Tagesordnung:**
**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung und Entlastung für die Jahresrechnung 2015

2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2017
3. Abschlagszahlung an die Fa. Berndt GmbH für das Jahr 2017
4. Optionserklärung zum neuen § 2 UStG
5. Bekanntgaben, Anfragen

**Bekanntmachung des  
Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Freising - Süd**
**1. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung vom 24.05.2004, in Kraft seit 01.05.2002:**
**§ 1**

§ 4 der Aufwandsentschädigungssatzung wird neu gefasst:

§ 4 (1) Der/die Verbandsvorsitzende erhält für seine/ihre Tätigkeit eine monatliche Pauschalentschädigung in folgender Höhe:  
Bei Abrechnung über ein geringfügig entlohntes Beschäftigungsverhältnis erhält er/sie eine monatliche Pauschalentschädigung von 650,00 € brutto. Falls die Abrechnung nicht als geringfügiges Beschäftigungsverhältnis abgerechnet wird, erhält er/sie eine monatliche Pauschalentschädigung von 720,00 € brutto.

§ 4 (2) Der/die stellvertretende Verbandsvorsitzende erhält für seine/ihre Tätigkeit eine monatliche Pauschalentschädigung in folgender Höhe:  
Bei Abrechnung über ein geringfügig entlohntes Beschäftigungsverhältnis erhält er/sie eine monatliche Pauschalentschädigung von 430,00 € brutto. Falls die Abrechnung nicht als geringfügiges Beschäftigungsverhältnis abgerechnet wird, erhält er/sie eine monatliche Pauschalentschädigung von 470,00 € brutto.

**§ 2**

Diese Änderungssatzung tritt eine Woche nach Bekanntgabe im Amtsblatt des Landratsamtes Freising in Kraft.

Neufahrn, 20.10.2016

**Franz Heilmeier**  
Verbandsvorsitzender